

ibk

**Bonhoeffer
Rundbrief**

Mitteilungen
des Internationalen
Bonhoeffer-Komitees
Sektion Bundesrepublik
Deutschland

4 Düsseldorf 31
Alte Landstraße 121

Nummer 5 - 5. Dezember 1977

Sehr verehrte Mitglieder und Freunde,

gegen Ende eines für das Bonhoeffer-Komitee bewegten Jahres möchten wir Ihnen allen einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse geben, so vor allem über die eindrucksvolle Tagung in Wittenberg, die der Gründung einer Sektion in der DDR diente, und einer Tagung des Vorstandes mit einigen Gästen, die der weiteren Arbeit des Komitees diente, besonders in wissenschaftlicher Hinsicht. An Aufgaben fehlt es ja nicht in einer Zeit, die nach langjähriger positiver Zuwendung zu Bonhoeffer, die freilich Mißverständnisse keineswegs ausschloß, nun eher kritisch zu Bonhoeffer eingestellt zu sein scheint; Kritik findet Bonhoeffer vor allem wegen seiner Thesen zum "religionslosen Christentum", die man heute angesichts des "religiösen" Erwachens für widerlegt hält.

Wir freuen uns, daß wir Sie hiermit wiederum zu einer Tagung einladen können, die die Akademie Hofgeismar vom 20. - 22. 1. 1978 zum Thema "Verspieltes Erbe? Dietrich Bonhoeffer und der deutsche Nachkriegsprotestantismus" durchführt. Auf dieser Tagung wird auch eine Mitgliederversammlung stattfinden, zu der wir Sie sehr herzlich einladen möchten, da diesmal Vorstandswahlen nötig sind. Die detaillierte Einladung hierzu findet sich in diesem Rundbrief. Anmeldungen möchten Sie bitte an die Evangelische Akademie Hofgeismar, Schlößchen Schönburg, 3520 Hofgeismar, richten.

Doch auch eine sehr schmerzliche Nachricht ist mitzuteilen: Maria von Wedemeyer-Weller ist nach dreimonatiger schwerer Krankheit am 16. 11. 1977 im Alter von 53 Jahren verstorben. Es war für die Teilnehmer am Gedenken des 70. Geburtstages

von Dietrich Bonhoeffer in Genf im Januar 1976 ein besonderes Erlebnis, daß sie, die Braut Dietrich Bonhoeffers, anwesend war. Ihr Leben war nicht zuletzt bestimmt durch die Erfahrung ständiger Sorge um ihren Verlobten im Gefängnis, bis sie nach monatelanger Suche in verschiedensten Gegenden Deutschlands von Bischof Dibelius vom Tode Dietrich Bonhoeffers benachrichtigt wurde. Nun ist sie, die noch vor wenigen Monaten bei der Eröffnung des Bonhoeffer-Archivs im Union Theological Seminary anwesend war, ihrer Familie und allen, die mit ihr verbündet waren, genommen. Wir möchten bitten, ihrer und ihrer Angehörigen im Gebet zu gedenken,

Mit herzlichen Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sind wir

Ihre

gez. Ferdinand Schlingensiepen und Ernst Feil

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES IBK SEKTION BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Hiermit lädt der Vorstand des Internationalen Bonhoeffer Komitees Sektion BRD die Mitglieder zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung gem. § 10 der Satzung des IBK am 21. Jan. 1978 um 14.30 Uhr in der Ev. Akademie Hofgeismar ein. Folgende Tagesordnungspunkte stehen bislang fest:

1. Berichte
 - a) Vorstand
 - b) Schatzmeister
2. Wahl des Vorstandes gem. § 11 der Satzung
3. Wahl des wissenschaftlichen Beirats gem. § 12 a. Satzung
4. Neufestsetzung des Mitgliederbeitrages
5. Spenden für die Arbeit des IBK (z.B. für die Verfilmung des inventarisierten Nachlasses)
6. Verschiedenes.

Weitere Tagesordnungspunkte können bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand beantragt werden. Sollte dies aus Termingründen nicht möglich sein, kann die Mitgliederversammlung zu Beginn der Sitzung über weitere Tagesordnungspunkte beschließen.

Der Vorstand des IBK
Sektion
Bundesrepublik Deutschland

MARIA WELLER, GEB. VON WEDEMEYER
* PÄTZIG 23. 4. 24 + BOSTON 16. 11. 77

Am 26. 11. 1977 wurde in Gernsbach auf dem katholischen Friedhof die Asche Maria Weller-von Wedemeyers, der ehemaligen Braut Bonhoeffers, beigesetzt. Im Sommer und Herbst hatte die Kenntnis von ihrer schweren Erkrankung Verwandte und Freunde erreicht, der nun sehr bald die Nachricht von ihrem Tode folgte.

In der St. Anne's Church, Lincoln, Mass., fand am 18. 11. 1977 ein Service of Memorial and Holy Eucharist statt, an dem viele ihrer amerikanischen Freunde teilnahmen. Eine Eulogy, deren Inhalt sie noch selbst Scott Paradise mitgeteilt hatte, wurde verlesen. Auf ihren Wunsch hin wurde ihre Urne nach Gernsbach überführt und nach einer Gedenkfeier mit Abendmahlsgottesdienst beigesetzt. Bei diesem Gottesdienst wurde der englische Text der Eulogy (Lebenslauf) verlesen. Eberhard Bethge las anstelle einer Predigt nach einigen kurzen einführenden Worten drei Texte: Den Dank für Leiden und Tod aus dem Sonnengesang des Franz von Assisi, ein Stück aus Luthers Predigt aus Anlaß des Todes seiner Tochter und eine frühe Predigt von Dietrich Bonhoeffer über Kol. 3, 1 - 4 (GS IV, 78), drei gut ausgewählte Texte.

Am 17. November 1977 erschien in der New York Times ein kurzer Bericht über Maria von Wedemeyer-Weller, der leider den Eindruck erweckte, als handle es sich bei den Texten, die in "Widerstand und Ergebung" abgedruckt sind, um die Briefe Bonhoeffers an Maria von Wedemeyer. Wer Maria Wellers Teilnahme am Genfer Seminar zum Gedenken des 70. Geburtstages von Dietrich Bonhoeffer erlebt und ihre souveräne, humor- und geistvolle Art kennengelernt hat, wird ihren Tod als einen schweren Verlust empfinden und besonders bedauern, daß die jüngere Generation von Bonhoeffer-Schülern und -Freunden in Europa keine Gelegenheit mehr haben wird, sie kennenzulernen.

BONHOEFFER-SEMINAR IN BOLOGNA 5. - 10. SEPTEMBER 1977

Vom 5. - 10. September 1977 fand in Bologna im dortigen Istituto per le scienze religiose ein Seminar über Bonhoeffers Christologie statt. Es wurde geleitet von Prof. D. Dr. Georg Kretschmar und Dr. Carsten Nicolaisen (München) und war von 12 Stipendiaten des Instituts besucht. Alle Teilnehmer hielten Referate, z.T. auf Deutsch, z.T. auf Italienisch. Die wichtigsten Referate seien hier erwähnt: "Adolf von Harnack als Lehrer Bonhoeffers" (Perrone); "L'atteggiamento politico di Bonhoeffer fino alla conquista definitiva del potere da parte dei nazisti" (Pombeni); "Bonhoeffer nell' interpretazione marxista" (Laurenzi).

Das Istituto per le scienze religiose ist das einzige wissenschaftlich-theologische Institut in Italien, das sich in nicht-kirchlicher Trägerschaft befindet.

Nicolaisen

BONHOEFFER KLAUSURTAGUNG AM 27. - 29. 10. 1977 IN FRANKFURT

Im Herbst dieses Jahres fand aufgrund einer gemeinsamen Initiative des IBK-Vorstandes und des Chr.-Kaiser Verlages eine Strategie-Tagung über die zukünftige Arbeit des IBK statt. Teil nahmen Herr und Frau Bethge, die Herren Feil, Gremmels, Huber, Kabitz, von Oettingen, Peters, Pfeifer, Weber. Sechs Projekte wurden hinsichtlich ihrer Bedeutung und Realisierbarkeit diskutiert:

1. Kirchenkampf
2. Theorie der Kirche
3. Rezeptionsgeschichte Bonhoeffers
4. Religion in einer nachbürgerlichen Zeit
5. Theologie und Biographie
6. Holocaust

Zu 1: Geplant ist eine Konsultation über die Frage der problematischen Rezeption des Kirchenkampfes nach 1945, die spätestens in der zweiten Hälfte Juni 1978 stattfinden soll. Zur Vorbereitung dient der Vortrag von Herrn von Thadden in Hofgeismar. Vorläufig in Blick genommen sind Vorlagen von Bethge, Gremmels, Huber und Pfeifer.

Zu 2: Dieses Projekt wurde von Herrn Huber vorgestellt, der im Rahmen seiner Forschungstätigkeit in der Fest eine Konsultation zu diesem Thema für den 10.-12.2. 78 vorgesehen hat.

Zu 3: Die Anwesenden waren sich einig, daß ein solches Projekt nur möglich ist, wenn ein Dokumentations- und Forschungszentrum entsteht, das als Anlauf- und Kontaktadresse bekannt wird. Aus diesem Anlaß sollen die Gespräche mit der Ev. Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeitgeschichte wiederaufgenommen werden, die eine Zeitlang geruht haben.

Zu 4: Herr Peters beabsichtigt, zu diesem Thema im Sommersemester 1978 ein Seminar abzuhalten und ist zu gegebener Zeit bereit, mit Einzelheiten zur Konzeptualisierung dieses Projekts bekanntzumachen.

Zu 5: Berichte aus Heidelberg, Marburg und anderen Orten der Bundesrepublik lassen vermuten, daß das gegenwärtig zu beobachtende Bonhoeffer-Interesse bei Theologen und Religionspädagogen nicht zuletzt damit zusammenhängt, daß bei Bonhoeffer erfüllt ist, was bei Theologen vielfach auseinanderfällt: die Integration christlicher, politischer, theologischer Existenz. Hierzu soll ein Studienbuch entwickelt werden, das Bonhoeffer-Materialien und Bonhoeffer-Texte so miteinander in Beziehung setzt, daß die Interdependenz aktueller Erfahrung und theologischer Arbeit deutlich wird.

Wichtig erscheint, daß Theologie im Vollzug transparent wird. Hierzu wird ein Treffen zwischen Herrn Gremmels und Herrn Pfeifer Anfang Januar 1978 in Marburg stattfinden.

Zu 6: Es erscheint wichtig, daß das Thema des Holocaust, das in Amerika eine ungewöhnliche Rolle spielt, in der Bundesrepublik bekannt wird und mit unserer Situation vermittelt wird. Dies kann zunächst nur als Desiderat festgehalten werden.

Zu 2: In einem zweiten Diskussionsgang wurde die Situation des IBK in der Bundesrepublik erörtert. Die Neuwahl des Vorstandes wurde diskutiert und u.a. die in der Satzung vorgesehene Wahl des wissenschaftlichen Beirats für dringlich erachtet.

BONHOEFFER-ARBEITSGEMEINSCHAFT BEI DER THEOLOGISCHEN STUDIENABTEILUNG DES BUNDES DER EV. KIRCHEN IN DER DDR

Sekretär: Pf. Martin Onnasch, DDR-3101 Osterweddingen, Dorfstr. 27

Vom 16. - 19. September fand in Wittenberg eine Konsultation zur Theologie Dietrich Bonhoeffers statt. Vorsitz führte Bischof D. Albrecht Schönherr, Gastgeber war die Evangelische Kirche der Provinz Sachsen, deren Bischof Krusche mit Herren der Kirchenleitung und dem Hausherrn des Wittenberger Predigerseminars, Rektor Dr. Schulz die rund 30 Geladenen festlich empfing. Gekommen waren Wissenschaftler und Interessierte von den theologischen Fakultäten der DDR-Universitäten, von den Kirchlichen Hochschulen und theologischen Gremien der im Bund zusammengefaßten Kirchen der DDR, außerdem Gäste aus Japan, Ungarn, Polen, der Tschechoslowakei und der BRD. Berichte über Arbeiten an Bonhoeffers Theologie aus Amerika, Westeuropa, CSSR, Polen, Ungarn, Japan eröffneten eine intensive Konferenz, Ernst Feil trug vor über "Christlicher Glaube ohne Religion? Zur Theologie Dietrich Bonhoeffers"; Josef Smolik über "Dietrich Bonhoeffers religionskritische Äußerungen"; Dr. Hohmann, Pfarrer in Magdeburg, über "Die innerbiblische Korrelationstheologie Bonhoeffers und der Christus praesens in der Fülle der Wirklichkeit"; Kraft - Berlin, Doktorand bei Hanfried Müller, über "Der Beitrag Dietrich Bonhoeffers zur Frage nach der Möglichkeit positiver theologischer Erkenntnis" und Frau Opitz, geb. Meusel aus Potsdam "Fremdlingschaft im Neuen Testament, bei Bonhoeffer und in der konkreten Gemeindeexistenz". Die Tagung schloß mit der Konstituierung einer Bonhoeffer-Arbeitsgemeinschaft bei der Theologischen Studienabteilung des Bundes der Evang. Kirchen in der DDR, Vorsitzende: Bischof D. A. Schönherr, Sekretär: Pf. Martin Onnasch - Osterweddingen bei Magdeburg. Sie führt unter besonderer Berücksichtigung von Teilnehmern aus den sozialistischen Ländern in zweijährigem Rhythmus wissenschaftliche Tagungen durch, baut ein Archiv und eine Bibliothek von Sekundärliteratur und Dissertationen auf und wird beratend die Weiterarbeit fördern, wie sich das auch westliche Bonhoeffer-Komités zur Aufgabe gesetzt haben.

E. Bethge

BONHOEFFER STUDIEGEZELSCHAP - HOLLAND

R.P. Yetsenga, sekr./penn. Postbus 40, Broek op Langedijk

Am 3. Okt. traf sich die am 28. 3. 1977 ins Leben gerufene holländische Bonhoeffer Studiegezelschap (Vorsitzender: Prof. Sperna Weiland) in Amsterdam zu ihrem zweiten Studientag. Nach einem Vortrag v. E. Bethge "Freiheit bei Dietrich Bonhoeffer" diskutierten etwa 60 Teilnehmer in der Universität. In Vorbereitung der Internat. Bibliographie wurde eine achtseitige vorläufige Liste der holländisch erschienenen Arbeiten über Bonhoeffer zur Ergänzung und Nachprüfung der Angaben verteilt (erstellt von Prof. G.Th. Rothuizen).

E. Bethge

EINE FERNSEHSENDUNG DES BBC ÜBER DIETRICH BONHOEFFER UND DEN POLITISCHEN WIDERSTAND IN SEINER FAMILIE

Am 19. Oktober, abends um 9 Uhr wurde im englischen Fernsehen (BBC 2) als "Play of the week" der Film "True Patriot" gezeigt, der Dietrich Bonhoeffer und den politischen Widerstand in seiner Familie behandelt.

Der Film hat mit der Realität, wie sie damals aussah, wenig zu tun. Beim Lesen des Film-Manuskripts, kurz vor der Aufführung, war ich deshalb einigermaßen entsetzt. Man hatte, weil man eine Gegenfigur zu Dietrich Bonhoeffer brauchte, einfach seinen Vater dazu gemacht, der - jedenfalls anfangs - den Nazis noch positive Entwicklungschancen einräumt. Dabei hatte er in Wirklichkeit niemals auch nur von fern den Nazis Besserungsmöglichkeiten zugetraut. Die Bonhoeffer-Geschwister und -Schwäger unterhalten sich über Politik in feierlichen Erklärungen statt der damals ganz normalen, alltäglichen Gespräche über Vorgefallenes und den daraus sich ergebenden Notwendigkeiten, Möglichkeiten oder Unmöglichkeiten des Handelns.

Beim Sehen des Films erschien dann alles so verfremdet, daß es einen kaum noch störte, weil es eine andere Geschichte zu sein schien. Dietrich Bonhoeffer ist hier ein etwas weicher, frommer, humorloser Mann. Es ist wohl nicht einfach, sich einen Pfarrer als kräftigen, schnell reagierenden, oft kurz und witzig formulierenden Menschen vorzustellen. Im Film geht aber jede Äusserung schnell vorbei, man kann sich nicht - wie im Manuskript - bei Ärgerlichem aufhalten. Gut getroffen ist Bonhoeffers Bruder Klaus (obwohl äußerlich nicht ähnlich) in seinem temperamentvollen Engagement - sozusagen mit Haut und Haaren - und in seiner Eloquenz gegen das Hitler-Regime. Er nimmt hier gleichzeitig auch die Stelle anderer, etwas blass geratener Familienglieder ein.

Jedenfalls wurde hier dem englischen Publikum - übersetzt in englisches Milieu, einschließlich Kaminfeuer - Probleme des deutschen Widerstandes gezeigt; etwas dick aufgetragen und vereinfacht, aber die meisten Engländer wissen ja nichts davon. Daß man sich diesem Thema so ausführlich gewidmet hat, ist sehr positiv zu bewerten.

Der sehr komplexen Aufgabenstellung eines solchen Filmes kann man aber wohl ohne umfassendes Studium und ohne das nötige Format nicht gerecht werden.

Übrigens brachte die BBC im Frühjahr im Hörfunk eine Sendung über Bonhoeffers letzte Nacht. Der Film hat davon einige Anregungen übernommen.

Daß ich als Kritiker für solche Sendungen nicht neutral und deshalb nicht ganz geeignet bin, ist klar. Allerdings waren die Zeitungsberichte über diesen Film in der Mehrzahl auch nicht positiv.

Renate Bethge

INTERNATIONAL BONHOEFFER SOCIETY FOR ARCHIVE AND RESEARCH,
ENGLISH LANGUAGE SECTION

Clifford Green, Goucher College, Baltimore, Maryland 21204
Geoffrey Kelly, La Salle College, Philadelphia, Pa., 19141

Die englische Sektion des IBK wird ihre Jahrestagung zusammen mit der American Academy of Religion in San Francisco vom 28.-31. Dez. 1977 abhalten. Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Burton Nelson: Bericht über Forschungsarbeit in Europa (z.B. die Korrespondenz zwischen Bonhoeffer und Toureille)
2. John Conway: Bonhoeffers vergessener Mentor: Friedrich Siegmund-Schultze.
3. John de Gruchy: Bonhoeffers theologisches Erbe und die weiße Befreiung in Südafrika, Konsequenzen für eine Theologie der Befreiung.

Der letzte Rundbrief der englischen Sektion vom Nov. 77 enthält Exzerpte eines Vortrags von Fackenheim über das Thema Holocaust, in dem er auch die Bedeutung Bonhoeffers für das Thema der Judenverfolgung analysiert.

Besonders herzlich wird in diesem Rundbrief Maria von Wedemeyers gedacht.

AUFSATZWETTBEWERB DER REINHOLD-SCHNEIDER-STIFTUNG 1976/77:
FREIHEIT UND GEHORSAM

Im Juni 1977 fand im St.-Ursula-Gymnasium in Freiburg eine Preisverleihung der Reinhold-Schneider-Stiftung statt. Ausgezeichnet wurden rund 110 Schüleraufsätze, die sich an einem Wettbewerb beteiligt hatten, in dem es galt, Texte von Reinhold Schneider, Johannes Bobrowsky und Dietrich Bonhoeffer unter dem Thema "Freiheit und Gehorsam" zu bearbeiten. Rund ein Drittel der im Berichtsband abgedruckten Aufsätze beschäftigten sich mit Bonhoeffer. Herr Ludewig, der Gründer und Mäzen der Reinhold-Schneider-Stiftung konnte eine grosse Zahl von Preisen verteilen. Herr Ludewig hat im vergangenen Jahr mehrmals Kontakt mit Mitgliedern des IBK gehabt, da er an Bonhoeffer sehr interessiert ist.

PUBLIKATIONEN: VORSCHAU

Die englische Sektion des IBK teilt mit, daß der seit langem geplante Aufsatzband: Bonhoeffer Symposium nun endlich erscheinen wird, mit insgesamt 27 Beiträgen.

Der Chr.-Kaiser-Verlag bereitet einen Registerband für alle Bonhoeffer-Bände (Braune Reihe und Gesammelte Schriften) vor und bittet alle Mitglieder und Freunde Bonhoeffers, die Anmerkungen bzw. Ergänzungen zu den vorhandenen Registern, v.a. der ersten Bände machen können, solche direkt an den Chr.-Kaiser-Verlag in München weiterzuleiten. Ferner wird demnächst ein Band: Tegeler Fragmente mit Aufsatz- und Dramenfragmenten Bonhoeffers erscheinen. Die Vorbereitung für Internationales Bonhoeffer-Forum, Bd. 2, Hg. Ernst Feil, ist soweit abgeschlossen, daß der Druck gesichert ist.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE: BONHOEFFER-SEKUNDÄRLITERATUR

An erster Stelle zu nennen ist wohl Hanfried Müllers ausführliche und eigentlich eingehender zu behandelnde Besprechung des Buches von Tiemo R. Peters:

Hanfried Müller: Die theologische Entdeckung des politischen Bonhoeffer in der BRD. Die Präsenz des Politischen in der Theologie Dietrich Bonhoeffers. Theol. Literaturzeitung, 102. Jahrg., Mai 1977, Sp. 321 - 336.

Außerdem sind uns folgende Arbeiten bekannt geworden:

Hermann Dembowski: Karl Barth - Rudolf Bultmann - Dietrich Bonhoeffer. Eine Einführung in ihr Lebenswerk und ihre Bedeutung für die gegenwärtige Theologie. Neukirchen 1976

Gerhard Ebeling: Evangelium und Religion. Zeitschrift für Theol. und Kirche, 73. Jahrg, 1976 Heft 2 (abgedruckt in Zeichen der Zeit, Nr. 4 1977)

Ernst Feil: Christlicher Glaube ohne Religion? Zur Theologie Dietrich Bonhoeffers, Una Sancta 32, Heft 3 1977, 214 - 227

Eberhard Jüngel: Gott als Geheimnis der Welt. Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus, Tübingen Mohr, 1977

Jürgen Moltmann: Neuer Lebensstil. München, Kaiser 1977, S. 39 - 41: Der Abschnitt: Gebet und Treue zur Erde

Ein Nachtrag scheint uns wichtig zu sein:

Wolfgang Huber: Kirche und Öffentlichkeit, Stuttgart, Klett 1973, S. 107 ff: Die Ekklesiologie Dietrich Bonhoeffers und der Gedanke der "Kirche für andere"

In Spanien erschienen folgende Beiträge:

José J. Alemany: Bonhoeffer en Barcelona. In: Miscelanea Barcinonensia, 16. Jahrg 1977, S. 53 - 61

José J. Alemany: Bibliografia Hispanica de D. Bonhoeffer, Suplemento 1974 - 1976, Miscelanea Comillas, 24. Jahrg. 1976, S. 267 - 272

Die Bonhoeffer-Mitteilungen werden herausgegeben vom Internationalen Bonhoeffer-Komitee zur Sicherung des Nachlasses und Förderung der Forschung - Sektion Bundesrepublik Deutschland e.V. 4 Düsseldorf 31, Alte Landstraße 121

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand: Prof. Dr. Ernst Feil, 1. Vorsitzender; Pastor Dr. Ferdinand Schlingensiepen, 2. Vorsitzender; Pastor Dr. Hans Pfeifer, Sekretär.

Alle Mitteilungen, Einsendungen usw. bitten wir zu richten an: Internationales Bonhoeffer Komitee, Sektion Bundesrepublik Deutschland, e.V. 4 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 121
